

Produktbeschreibung

Die Liko Comfort StützWeste ist eine Aufstehweste mit einzigartiger Sicherheit, Form und Funktion. Die Liko Comfort StützWeste unterstützt den Rücken des Pflegebedürftigen beim Aufstehen. Dabei werden auch die Arme umfasst, wodurch ein Drücken unten den Achseln vermieden wird. Das Material an der Innenseite der Weste wirkt ein Verrutschen am Körper entgegen.

Die Liko Comfort StützWeste ist in verschiedenen Größen erhältlich.

Der festgenähte Taillengürtel verhindert das Verrutschen der Weste. Zudem trägt der Taillengürtel zur Sicherheit bei, in dem er verhindert, dass der Pflegebedürftige aus der Aufstehweste herausrutscht. Das Prinzip der Liko Comfort StützWeste besteht darin, dass verschiedene Hebeschlaufen an unterschiedlichen Bändern beim Heben zusammenwirken. Dabei werden an beiden Hehebügelhaken eine Kombination von zwei Schlaufen gemeinsam eingehakt. Die Liko Comfort StützWeste wird mit dem Sabina Aufstehlifter mit Comfort-Hehebügel (600 mm) kombiniert.

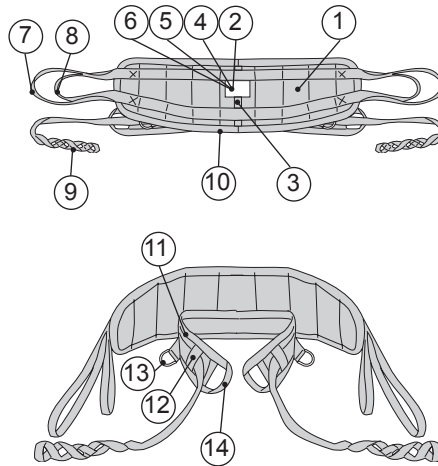
△ Dieses Warndreieck wird bei Arbeitsschritten benutzt, die mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt durchzuführen sind.

Im Text bezieht sich der „Pflegebedürftige“ auf die Person, die gehoben oder transferiert wird, und die „Helfer“ auf die Person, die bei der Durchführung des Hebevorgangs behilflich ist.

 Lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsanweisungen für den Hebegurt und auch für den verwendeten Patientenhilflifter vollständig und sorgfältig durch. Liko Gebrauchsanweisungen können kostenfrei von www.liko.com heruntergeladen werden.

Beschreibung der Liko Comfort StützWeste

1. Außenweste
2. Fabrikationsnummer
3. Größenangabe (Farbe)
4. Produktetikett
5. Etikett: Periodische Inspektion
6. Etikett: Individuelle Kennzeichnung (Belongs to)
7. Äußere Hebeschleufe
8. Innere Hebeschleufe
9. Schlaufenband
10. Unterkante
11. Sicherheitsgürtel
12. Innere Gürtelschleufe
13. Metallöse
14. Äußere Gürtelschleufe



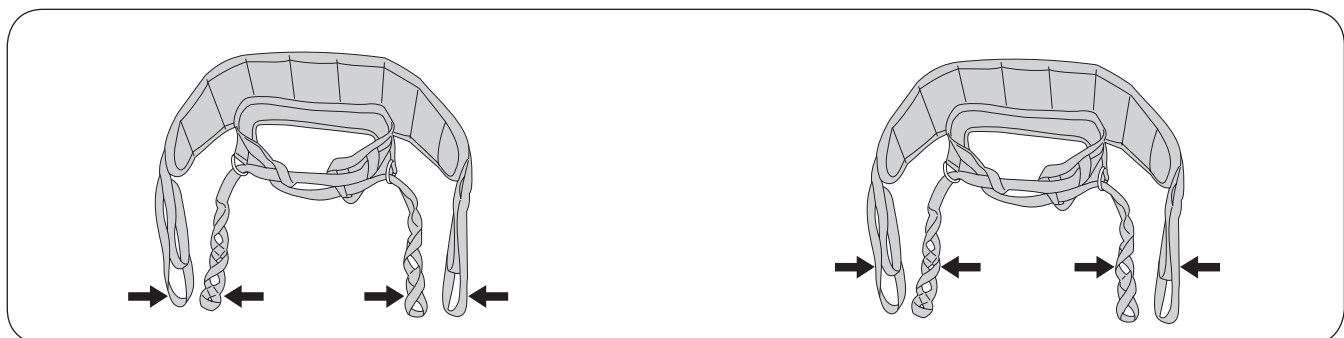
⚠ Vorsicht!

- Überlegen Sie vor jedem Hebevorgang erneut, ob mehr als eine Helfer gebraucht wird, um den Hebevorgang sicher durchzuführen.
- Planen Sie jeden Hebevorgang bzw. Transfer, bevor Sie mit dem Heben beginnen. Nur so können Sie ihn so sicher und reibungslos wie möglich gestalten.
- Um ein ungewolltes Abrutschen der Hebeschlaufen zu verhindern, sind Liko Hehebügel mit Sicherheitshäkchen ausgestattet. Trotzdem muss folgende Sicherheitsvorkehrung immer beachtet werden: Bevor der Pflegebedürftige angehoben wird, überprüfen Sie immer, ob die Hebeschlaufen am Hehebügel richtig eingehakt sind. Heben Sie hierzu den Hehebügel etwas an, um Spannung auf die Hebeschlaufen zu bringen.
- Heben Sie einen Pflegebedürftigen niemals höher als nötig! Beachten Sie die körperlichen Voraussetzungen des Pflegebedürftigen.
- Lassen Sie einen Pflegebedürftigen während des Hebevorgangs niemals unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Räder von Rollstühlen, Betten, Tragen etc. während des Hebevorgangs blockiert sind.

Funktion der Hebeschlaufen und der Schlaufenbänder

A: Hebeschlaufen der Außenweste

Die Außenweste ist links und rechts mit je zwei Hebeschlaufen versehen: Diese äußeren bzw. inneren Hebeschlaufen gewähren eine größere Flexibilität beim Gebrauch der Liko Comfort StützWeste. Im Allgemeinen empfehlen wir das Einhängen der inneren Hebeschlaufen am Aufstehlifter. Dadurch wird eine maximal aufrechte Körperstellung des Pflegebedürftigen erzielt. Die äußeren Hebeschlaufen finden Verwendung, wenn die Körperfülle des Pflegebedürftigen mehr Platz erfordert oder die Körpergröße des Pflegebedürftigen im Verhältnis zur Höhe der Hehebügelhaken klein ist. Bei der Verwendung der inneren Hebeschlaufen empfehlen wir, zusätzlich die äußeren Hebeschlaufen an den Hehebügelhaken mit zu befestigen. Dadurch hängen diese Hebeschlaufen nicht frei herum und können sich nicht so leicht an unerwünschten Stellen verhaken.



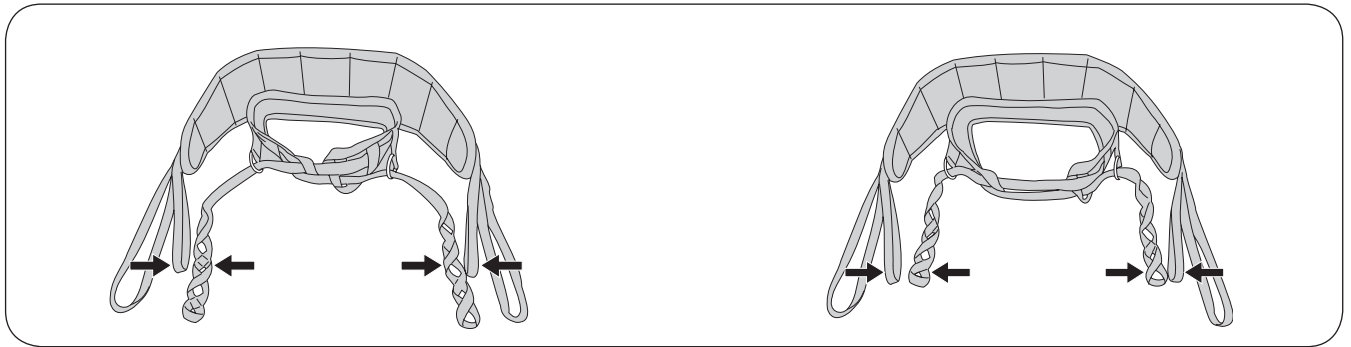
A:1 Beim Einhängen der Weste am Lifter an den äußeren Hebeschlaufen hat der Pflegebedürftige einen größeren Abstand zum Lifter und wird daher nicht so weit aufgerichtet.

A:2 Beim Einhängen der Weste am Lifter an den inneren Hebeschlaufen kommt der Pflegebedürftige näher an den Lifter heran und wird daher weiter aufgerichtet.



B: Schlaufenbänder des Taillengürtels

Die Schlaufenbänder erlauben es, den Taillengürtel mehr oder weniger eng um die Taille des Pflegebedürftigen festzuziehen. Wie eng hängt davon ab, welche seiner Schlaufen an die Hebebügelhaken des Sabina Aufstehlifters eingehakt werden. Wenn die Länge der Schlaufenbänder im Einzelfall nicht reichen sollte, können sie mit Liko Verlängerungsschlaufen verlängert werden.

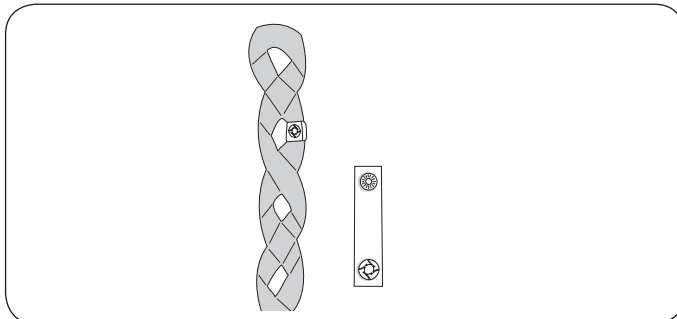


B:1 Mit einer inneren Schlaufe wird der Taillengürtel enger gezogen.

B:2 Mit einer äußeren Schlaufe wird der Taillengürtel weniger eng gezogen.

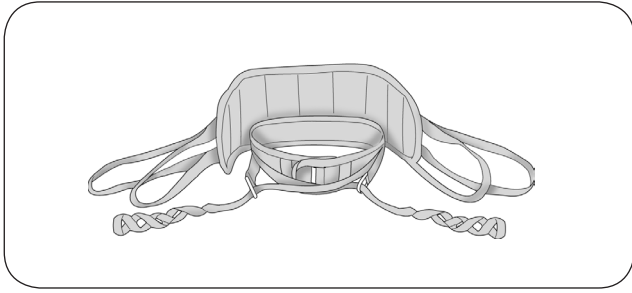
Wenn die Hebeschlaufen der Außenweste und die Schlaufenbänder an den Hebebügelhaken des Sabina eingehakt sind, wird die Aufstehweste während des Aufrichtens nur so lange um den Körper gespannt, wie die Hebeschlaufen der Außenweste locker sind. In dem Moment, wo die Hebeschlaufen gespannt sind, werden die Schlaufenbänder entlastet und nicht weiter angezogen.

Memo-Clips



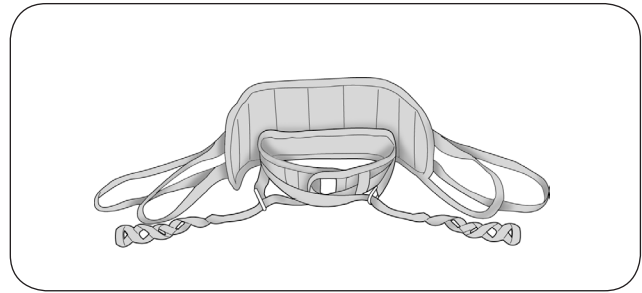
Mit diesem praktischen Zubehör können Sie diejenigen Schlaufen der Schlaufenbänder kennzeichnen, die für eine bestimmte Person als die richtigen für den Hebebügel ausprobiert wurden. Somit erleichtern die Memo-Clips den Helfern die Wahl der richtigen Schlaufe.

Einfädelungsmöglichkeiten



Alternative A: Für sehr schlanke Pflegebedürftigen

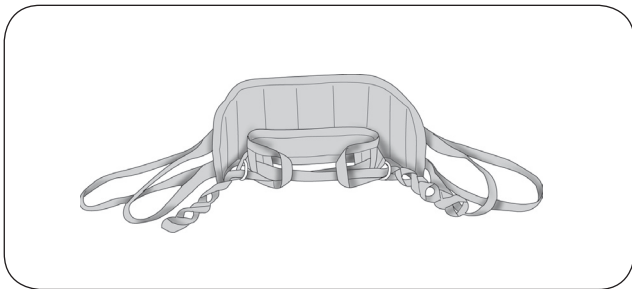
Ziehen Sie die Schlaufenbänder aus den inneren Gürtelschlaufen heraus. Fädeln Sie die Schlaufenbänder durch die Metallösen. Diese Alternative erlaubt die engste Einstellung des Taillengürtels.



Alternative B: Mittlere Position

Ziehen Sie nur ein Schlaufenband aus seiner inneren Gürtelschleife.

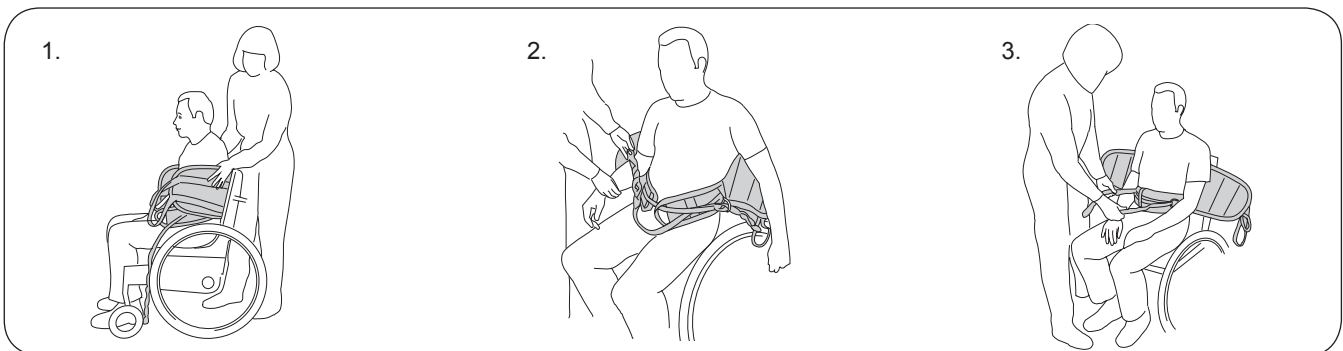
Überkreuzen Sie dann die Schlaufenbänder und fädeln Sie diese durch die Metallösen.



Alternative C: Für größere Körperweiten

Lassen Sie die beiden Schlaufenbänder durch die jeweilige innere und außerdem durch beide äußere Gürtelschlaufen laufen. Fädeln Sie dann die Schlaufenbänder durch die Metallösen.

Aufstehvorgang im Sabina mit Liko Comfort StützWeste unter Mithilfe des Pflegebedürftigen



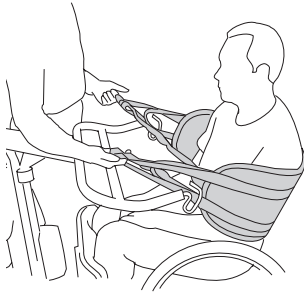
1. Führen Sie die Liko Comfort StützWeste mittig hinter den Rücken des Pflegebedürftigen nach unten. Dabei zeigt das Etikett nach außen. Die Unterkante des Taillengürtels befindet sich an der Taille und liegt dem Körper an. Die Arme des Pflegebedürftigen befinden sich zwischen der Außenweste und dem Taillengürtel.

2. Überkreuzen Sie die Schlaufenbänder und fädeln Sie sie durch die Metallösen an der gegenüber liegenden Seite. Siehe unter „Einfädelungsmöglichkeiten“.

3. Ziehen Sie die Schlaufenbänder nach vorn und überprüfen Sie die Spannwirkung. Regulieren Sie die Einfädelung der Schlaufenbänder, wenn der Taillengürtel nicht eng genug anliegt.



4.



4. Wählen Sie die geeigneten Schlaufen für das Einhängen am Sabina, in dem Sie gleichzeitig an den Hebeschlaufen der Außenweste und an den Schlaufenbändern schräg nach vorne/außen (in der Breite des Comfort-Hehebügels) ziehen.

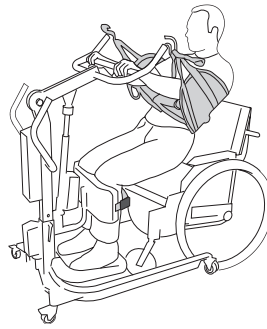
Siehe die Beschreibung auf Seite 3, B: Schlaufenbänder des Taillengürtels.

Die optimale Einstellung erreichen Sie bei einer Kombination, bei der die Hebeschlaufen und die Schlaufenbänder beim Festziehen und beim Aufstehen die gleiche Spannung aufweisen.

Fahren Sie den Sabina Aufstehlift vor. Passen Sie die Breite des Fahrgestells so an, dass die Füße des Pflegebedürftigen mittig auf die Fußplatte abgestellt werden können. Die Unterschenkel des Pflegebedürftigen sollten parallel zur Unterschenkelpelotte stehen. Stellen Sie die Höhe und Tiefe der Unterschenkelpelotte zum Unterschenkel so ein, dass die Unterschenkelpelotte unterhalb der Kniescheiben einen bequemen Halt bietet. Schnallen Sie den Wadengurt fest und spannen Sie ihn an.

Jetzt können Sie die Schlaufenbänder und die Hebeschlaufen an den im Voraus ausgetesteten Schlaufen an den Hehebügelhaken einhängen.

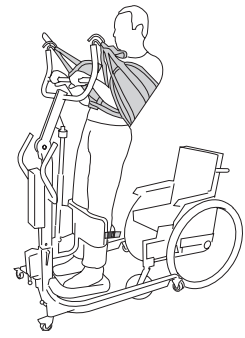
5.



5. Der Aufstehvorgang: Steuern Sie die Hubbewegung mit den Aufwärts-/Abwärtstastern an der Handbedienung. Es stehen zwei Geschwindigkeiten zur Verfügung. Wenn möglich, sollte der Pflegebedürftige aktiv mitwirken, indem er die Querstrebe des Hehebügels greift und sich daran hochzieht.

Tipp: Um eine schwache Streckmuskulatur des Unterkörpers auszugleichen, sollte der Pflegebedürftige den Oberkörper während des Aufstehvorgangs etwas nach hinten lehnen. Dies erleichtert das Aufstehen, erhöht die Bequemlichkeit und verringert die Gefahr, dass die Aufstehweste nach oben rutscht.

6.



6. Wie hoch gehoben wird, muss von Fall zu Fall entschieden werden.

Die maximale Aufstehhöhe wird von folgenden Faktoren beeinflusst:

- der Höheneinstellung der Sabina Hubsäule am Fahrgestell, siehe Gebrauchsanweisung für den Sabina Aufstehlift.
- der Wahl zwischen der inneren und der äußeren Hebeschlaufe an der Außenweste, siehe Seite 2, A: Hebeschlaufen der Außenweste.

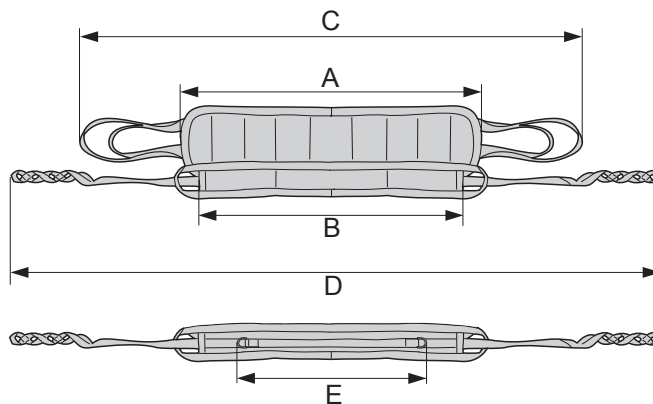
Übersicht Liko Comfort StützWeste, Modell 95

Artikel	Art nr	Größe	Körpergewicht*
Comfort StützWeste	3595414	Small	< 60 kg
Comfort StützWeste	3595415	Medium	50 - 80 kg
Comfort StützWeste	3595416	Large	70 - 110 kg
Comfort StützWeste	3595417	Extra Large	> 100 kg

* Beachten Sie bitte: Die angegebenen Körpergewichte sind nur allgemeine Empfehlungen. Abweichungen sind möglich.

Liko Hebegurte sind für eine maximale Belastung von 200 kg zugelassen, in einigen Fällen auch mehr (siehe Produktetikett).

Maße (cm)	A	B	C	D	E
Small	90	80	155	220	55
Medium	90	80	155	220	70
Large	110	105	180	240	85
Extra Large	110	120	180	240	100



Waschanleitung: Siehe Produktetikett des Hebegurts.

Zu erwartende Lebensdauer

Das Produkt hat bei normaler Nutzung eine zu erwartende Lebensdauer von 1-5 Jahren. Die zu erwartende Lebensdauer variiert und hängt vom Material, der Benutzungshäufigkeit, dem Waschvorgang sowie dem zu tragenden Gewicht ab.

Periodische Inspektion

Das Produkt muss mindestens alle 6 Monate überprüft werden. Wenn das Produkt häufiger als normal verwendet oder gewaschen wird, könnten regelmäßige Inspektionen erforderlich sein. Siehe Likos Protokoll hinsichtlich der periodischen Inspektion für das entsprechende Produkt.

Kombinationen

Die Liko Comfort StützWeste wird ausschließlich mit einem der Modelle des Sabina Aufstehlifters kombiniert. Wir empfehlen den Sabina mit Comfort-Hehebügel (600 mm).

Kombinationen von anderen als den von Liko empfohlenen Zubehörteilen/Produkten, können Sicherheitsrisiken für Pflegebedürftige bergen.

In Fällen, in denen ein anderer Hersteller die Zubehörteile/Produkte von Liko in Kombination mit deren eigenen oder Zubehörteilen/Produkten anderer Hersteller empfiehlt und diese Kombinationen von Liko nicht freigegeben wurden, übernimmt dieser Hersteller die Verantwortung für diese Kombination. Liko bezieht sich daraufhin, im Hinblick auf die Verwendung, Wartung, Reinigung und Überprüfung der Kombination, auf die Gebrauchsanweisungen und Empfehlungen des verantwortlichen Herstellers, um den Anforderungen der EN ISO 10535 gerecht zu werden.

☞ Medizinprodukt der Klasse I

Die Produkte von Liko werden ständig weiterentwickelt. Daher behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorhergehende Ankündigung Änderungen am Produkt vorzunehmen. Für klinische und fachgerechte Beratung sowie Informationen über eventuelle Aktualisierungen wenden Sie sich bitte an Ihre Liko-Lifterexperten.

⚠ Achtung!

Das Heben und Transferieren von Menschen ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Daher ist es erforderlich, die Gebrauchsanweisungen für den Lifter und auch für das Hebezubehör vollständig und sorgfältig durchzulesen. Ein Hebesystem soll ausschließlich von Mitarbeitern verwendet werden, welche die Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben, über Risiken und Sicherheitsmaßnahmen informiert sowie von autorisiertem Personal eingewiesen worden sind.

Stellen Sie sicher, dass Sie nur die Hebegurte und das Hebezubehör verwenden, die speziell für das von Ihnen benutzte Lifter-Modell konzipiert wurden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Liko.

Seien Sie immer vorsichtig und aufmerksam, wenn Sie ein Hebezeug benutzen.

Als Pflegekraft sind Sie immer für die Sicherheit des Patienten verantwortlich. Sie müssen in jeder Hebesituation die Leistungsfähigkeit des Patienten richtig einschätzen können.

Überprüfen Sie alle Hebegurte regelmäßig, vor allem nach der Wäsche. Achten Sie dabei auf Abnutzung oder Schäden an Nähten, Stoff, Hebeschlaufen, Bändern etc. Benutzen Sie niemals beschädigte Hebegurte oder beschädigtes Hebezubehör.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder Verkäufer.



A Hill-Rom Company

www.liko.com

Hersteller

Liko AB
975 92 Luleå
Schweden
info@liko.se

